

Der Erbfall in der Bankpraxis



Banken-Praxis-Seminar · 4 CPE-Punkte

- Grundzüge des deutschen Erbrechts
- Erforderliche Erbnachweise
- Vorsicht Falle: Streitige Erbengemeinschaft!
- Best Practice Kontoführung und Abwicklung von Nachlassgeschäftsverbindungen
- Praxisrelevante Rechtsprechung

Referentin



Christiane Brzoska
Rechtsanwältin
Kanzlei Christiane Brzoska
Mainhausen

Der Erbfall in der Bankpraxis

Programm

Grundzüge des deutschen Erbrechts, Familienerbrecht und Gesamthand

- Gesetzliche Erbfolge: Grundzüge (Standardfälle)
- Pflichtteil
- Testament oder Erbvertrag
 - Begriffe, Form, rechtliche Möglichkeiten
 - Berliner Testament
- Vor- und Nacherbfolge
- Vermächtnis
- Rechtliche Stellung des Erben, des Pflichtteilsberechtigten, des Vermächtnisnehmers
- Ausschlagung der Erbschaft
- Testamentsvollstreckung

Erforderliche Erbnachweise

- AGB Banken und Sparkassen
- Erbschein
 - Begriff, Beantragung und Voraussetzungen
 - Wann darf die Bank einen Erbschein verlangen?
- Eröffnetes Testament: Wann reicht es als Erbnachweis?
- Vorgehen der Bank: Empfehlungen

Umgang bei Testamentsvollstreckung

- Notwendige Legitimationsdokumente
- Welche Rechte hat der Testamentsvollstrecker, welche Rechte verbleiben den Erben?

Erbfälle mit Auslandsbezug

- Kein einheitliches Erbrecht
- EU-Nachlasszeugnis

Vorsicht Falle: Streitige Erbengemeinschaft!

- (Vorsorge-)Vollmacht über den Tod hinaus
- Umgang mit widerrufenen (Vorsorge-)Vollmachten
- Bankgeheimnis versus Rechte der Erben (Auskunftsrechte, Verfügungen, Kontolösung)

Knifflige Praxisfragen und Best-Practice-Tipps zur Konto-führung bzw. Abwicklung von Nachlasskonten

- Begleichung der Beerdigungskosten immer möglich?
- Rentenrücküberweisung (Urteil des BSG vom 22.02.2019)
- Auflösung mit Haftungsfreistellungserklärung?
- Umschreibung auf Bevollmächtigte
- Vertrag zugunsten Dritter
- Spagat maximale Rechtssicherheit vs. (möglichst) schlanke und kosteneffiziente Kontoführungsempfehlungen aus der Praxis

Umgang mit Nachlassverbindlichkeiten (Grundzüge) – Praktische Weichenstellungen zu Lebzeiten des Erblassers

- Testament oder Erbvertrag
- Geschickte Vollmachtsregelungen
- Gestaltung von Verfügungs- und Vertretungsregelungen

Praxisrelevante Rechtsprechung

Seminarziel

Der Todesfall eines Kunden stellt die Institute bei der Nachlassabwicklung und Kontoführung in der Praxis häufig vor größere Herausforderungen. Welcher Erbnachweis ist erforderlich (Erbschein oder Testament mit Eröffnungsniederschrift ausreichend), wer hat Auskunftsrechte, wer darf verfügen, welche Verfügungen (z. B. Beerdigungskosten) dürfen zugelassen werden? Bei fehlerhaftem Agieren, insbesondere bei streitigen Erbauseinandersetzungen von Erbengemeinschaften oder Erbfällen mit Auslandsbezug, können schnell Regressansprüche auf die Häuser zukommen.

Das Online-Seminar gibt einen kompakten Überblick der zentralen sowie bankrelevanten erbrechtlichen Regelungen. Die Teilnehmenden erhalten praxisgerechte Antworten und Tipps, wie unklare bzw. streitige Nachlassgeschäftsverbindungen rechtssicher geführt bzw. abgewickelt werden können und bereits zu Lebzeiten des Erblassers richtige und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden können.

Aus der Praxis für die Praxis

Zielgruppe

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Kontoführung, Backoffice und Marktfolge Passiv
- Privatkunden, Gewerbe- und Firmenkunden
- Recht und Compliance
- Interne Revision
- Interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder und externe Prüfer*innen sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zum routinierten Umgang mit der Nachlassbearbeitung im Bankalltag
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut und Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit der Referentin

Unsere Referentin



Christiane Brzoska

Rechtsanwältin, Kanzlei Christiane Brzoska

Rechtsanwältin Christiane Brzoska war von 1991 bis 2020 als Mitarbeiterin und Dozentin in unterschiedlichen Führungspositionen im Kreditbereich von Banken tätig. Dort baute sie ihre Fähigkeit aus, juristisch komplizierte Sachverhalte für Fachleute und Laien verständlich zu erklären. Dort verantwortete sie die Einführung des Verbraucherkreditgesetzes und diverser Verbraucherrichtlinien der EU. Die Umsetzung der neuen Gesetze sowie die Ausbildung von Fachleuten im Kreditgeschäft und in der Bearbeitung von Sicherheiten fiel in ihren Aufgabenbereich.

2020 hat sie sich mit ihrer Kanzlei für Vorsorgevollmachten, Betreuungsrecht, Erbrecht, Bank- und Immobilienrecht selbstständig gemacht. Ihre Seminare zeichnen sich durch Praxisnähe und lösungsorientierte Tipps aus. Sie sind für Rechtsanwält*innen und Bankmitarbeiter*innen geeignet.

Seminar-Vorschläge

Datenschutz-Management-System in Banken und Sparkassen

23. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Teilungsversteigerung zur Aufhebung einer Gemeinschaft und Bankgrundschuld

25. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Der Erbfall im Kreditverhältnis

26. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Update Immobilienbewertung

24. September 2025, Online-Veranstaltung

Erbbaurecht kompakt

1. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Am 6. November 2025 findet das Seminar »(Vorsorge)-Vollmachten und Betreuung im Bankverkehr« mit unten aufgeführten Themen statt. – Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei der Buchung beider Seminare!

- Kontovollmacht versus (notarielle) Vorsorge-/Generalvollmacht
- Umgang mit auslegungsbedürftigen Vollmachtsregelungen, Prüfungsumfang und Handlungsalternativen
- Haftungsrisiken der Bank

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Thomas Ackermann
Telefon 06221/65033-41

t.ackermann@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Der Erbfall in der Bankpraxis

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine und Seminarzeiten

- Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:
- Vollmachten: Donnerstag, 6. November 2025
9:00–13:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 2511BR701W
 - Der Erbfall: Donnerstag, 27. November 2025
9:00–13:00 Uhr, Online-Zugang ab 8:45 Uhr
Seminar-Nr. 2511BR702W

Teilnahmegebühr

Ein Seminar: € 380,-
Kombipreis beider Seminare: € 690,-
(jeweilige Gebühr zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Präsentation als PDF-Datei sowie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können vielmehr direkt per *Zoom* im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de